

Bürgerbrief Juni 2023

STADTRADELN 2023

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

Puchheim beteiligt sich immer wieder sehr engagiert und erfolgreich an der Aktion STADTRADELN. Das machen wir auch 2023 und ich bin gespannt, was die vielen Radbegeisterten und die drei STADTRADELN-Stars an Kilometern einfahren. Der Radverkehr ist ein wesentlicher Mobilitätsfaktor in Puchheim. Ohne das in den Straßen Puchheims und die Belastung mit Abgasen, Lärm und Zeitverlust wäre enorm. Die Verkehrsuntersuchung hat zusammen mit dem Radwegverkehrskonzept das gute Niveau in Puchheim klar herausgearbeitet und auch die Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune bestätigt, dass die Stadt auf einem guten Weg hin zu mehr Fahrradmobilität ist.

Der kürzlich veröffentlichte Fahrrad-Klimatests des ADFC gibt Puchheim mit 3,8 eine sehr durchschnittliche Note. Ein zufriedenstellendes oder gutes Zeugnis ist das nicht. Nun sollte man wissen, dass bei dieser Beurteilung ein Fokus vor allem auf die Defizite, Mängel und Wunschvorstellungen gelegt wird und relativ wenig Abstimmende kaum repräsentativ und objektiv zur Notengebung schreiten. Während beispielsweise 50 Prozent der 106 Teilnehmenden ankreuzen, dass die Stadt gegenüber Falschparker:innen wenig unternimmt, würde das Gespräch mit den Verwarnten oder der Verkehrsüberwachung ganz bestimmt ein anderes Urteil abgeben. Dennoch liefert der Test wertvolle Informationen für Verbesserungen und notwendige Aufgaben. Der komplizierteste Brocken für besseres und sichereres Radfahren sind die Lücken im Radwegenetz. Das betrifft insbesondere die beiden Strecken entlang der S-Bahn nach Aubing und Eichenau, aber auch innerorts die Lochhauser Straße nach Gröbenzell oder Teile der Allinger Straße. Leider können wir außerorts nicht entscheiden und handeln, sodass wir bei den überörtlichen Verbindungen auf die Abstimmung mit dem Landkreis, mit München und besonders auf die Bahn angewiesen sind. Ein mühsames Verfahren, das zwar begonnen wurde, aber sehr schleppend vorwärtsght. Bezüglich der Lochhauser Straße wird gelegentlich eine Einbahnstraßenregelung als Verbesserung vorgeschlagen. Die Verkehrsplaner:innen haben sehr deutlich formuliert, dass sich dadurch für die anderen Verkehrsteilnehmenden wie Pkw, Lkw und Bus eine derart ungünstige Situation ergebe, dass mehr CO₂ ausgestoßen würde, schlechtere Busfahrzeiten entstünden und die Akzeptanz einer solchen Regelung nicht gegeben wäre. In Puchheim können wir bei den Hauptverbindungsstraßen keine leistungsfähigen Parallelrouten anbieten. Das mag in der Fahrradstadt Kopenhagen so sein, aber zur Allinger Straße gibt es nur den Büchlweg als Alternative und zur Lochhauser Straße eventuell den Mühlstetter Graben. Beide Routen sind für viele Ziele eher Umwege.

Dort wo wir aktiv ansetzen können, liefern wir als Stadt auch. Wir haben kontinuierlich die Fahrradabstellanlagen verbessert, wir haben Reparaturstationen und Schlauchautomaten aufgebaut, wir arbeiten an einer neuen Fahrradabstellsatzung, wir beginnen mit dem Bau der Mobilitätsstationen, an denen dann Leihräder zur Verfügung stehen. Lastenrad, Senioren-Rikscha, Laufräder für die Kita, Vorträge, Ausstellungen, Förderprogramme, Beschilderungen, Baustellenmanagement und vieles mehr – diese Aktionen sind alles Bausteine hin zu mehr Fahrrad. Dabei haben wir unser Ziel fest im Blick: mehr Klimaschutz durch Reduktion der CO₂-Emissionen des motorisierten Individualverkehrs. Für dieses Ziel möchten wir Sie gewinnen, möchten Ihnen das Mitmachen erleichtern und die Voraussetzungen dafür zur Verfügung stellen. Durch Information, Diskussionen und Aktionen. STADTRADELN ist eine dieser Aktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister